



# Hochsicheres und hochverfügbares Abrechnungssystem für Zahnärzte.

Die ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG (ZA AG) ermöglicht Zahnärzten die effektive Abrechnung von Forderungen für ein größtmögliches Maß an Liquidität. Sie ist damit Dienstleister für das operative Geschäft der Zahnärzte. Die ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG gründete das Tochterunternehmen 1999 und hält 50 Prozent der Aktien, während die weiteren 50 Prozent der ebenfalls genossenschaftlich organisierten Deutschen Apotheker- und Ärztekasse e.G. gehören. Das Abrechnungswesen der ZA AG steht den Zahnärzten 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung und gewährleistet dabei Sicherheitsstandards wie im Bankenwesen.

**Ausgangssituation.** Die Abrechnungsplattform der ZA AG basiert auf einer selbst zusammengestellten Lösung, deren IT-Umgebung im vergangenen Jahrzehnt historisch gewachsen und heterogen aufgebaut ist. Diese Struktur hatte viele manuellen Eingriffe zur Folge. Aufgrund der Vielfältigkeit der Infrastruktur konnten außerdem von der IT-Abteilung keine KPIs abgerufen werden und es standen keine Service-Level-Agreements (SLAs) zur Verfügung. Um den hohen Sicherheitsanforderungen auch hinsichtlich möglicher Ausfallszenarien sowohl der über 4.000 Praxen und damit Kunden der ZA AG wie auch der Inhaber ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG und Deutsche Apotheker- und Ärztekasse e.G. gerecht zu werden, sollten die IT der ZA AG komplett neu und redundant aufgebaut sowie ein Backup Rechenzentrum erstellt werden.

**Projektziele.** Der Vorstand der ZA AG wollte vor allem die IT-Verfügbarkeit und die Datensicherheit für ihre Kunden deutlich verbessern. Durch ein neues Backup- und Restore-System wollte man sicherstellen, dass die geforderten Sicherheitsrichtlinien eingehalten und die Effizienz gesteigert werden. Das neue System sollte außerdem die Verwaltung und das Management vereinfachen, wodurch in der IT-Abteilung bislang anderweitig eingesetzte Ressourcen frei würden. Ziel war es außerdem, auf geschäftli-

„Wir bieten eine intensive, professionelle Zusammenarbeit mit den Praxen und ihren Patienten. Dazu gehört auch ein gut ausgebauter Online-Service, der unseren Kunden immer zur Verfügung stehen muss. Mit dem neuen Virtualisierungskonzept und der neuen Hardware sind wir den Herausforderungen der Zukunft gewachsen und können unseren Kunden ein hochsicheres und stets verfügbares Abrechnungssystem bieten.“

**Wolfgang Balmes,**

Vorstand,

ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG

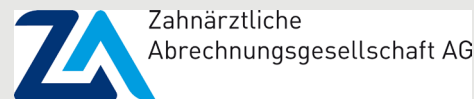
che Anforderungen schneller reagieren zu können und dank der neuen Hardware auch noch Energie einzusparen und damit die Kosten für den Betrieb der IT zu verringern.

**Vorgehensweise.** In einem gemeinsamen Workshop erarbeitete Bechtle ein Grundkonzept für die Neuprogrammierung der Abrechnungsplattform sowie die Verbesserung der Ausfallsicherheit. In einem Herstellervergleich wurden der ZA AG unterschiedliche Lösungsansätze präsentiert, mit denen die geforderte Redundanz und das neue Backup-System realisiert werden konnten. Anhand diverser Tests und aufgrund der langen und vertrauensvollen Partnerschaft zwischen Bechtle und der ZA AG entschied sich das Unternehmen für den Einsatz eines zukunftsfähigen, ausbaubaren und zugleich sicheren Systems auf Basis von IBM Hardware. Bechtle realisierte dieses Projekt als Software-Entwickler für die Storage-Virtualisierung und die Konzeption und Implementierung eines High-Availability-(HA-)Clusterkonzepts.

**Lösung.** Bechtle entschied sich zusammen mit der ZA AG für die Virtualisierung der Server mittels des IBM System Storage SAN Volume Controllers. Als Mitglied der IBM Storwize-Familie ist die IBM SAN SVC Data Platform ein Speichervirtualisierungssystem, das die zentrale Kontrolle der Speicherressourcen ermöglicht. So sind die Anwendungen stets verfügbar und die Ressourcen werden besser genutzt. Durch das einheitliche Management der Plattform mit seinen zahlreichen Funktionen, die in Plattensystemen normalerweise separat bereitgestellt werden, nutzt IBM SVC die vorhandenen Speichersysteme effektiver aus. Zugleich standardisiert SVC Data Platform die auf VMWare und Veeam basierende virtualisierte Umgebung und deren Funktionen übergreifend über den gesamten virtualisierten Speicher. Das sorgt für höhere Flexibilität und potenziell niedrigere Kosten. Als benutzerfreundliche, kosteneffiziente Speicherlösung kommen drei IBM Storwize V3700 zum Einsatz. Sie bieten Flexibilität und innovative Speicherfunktionen für virtuelle Serverumgebungen sowie einen dauerhaften Zugriff auf Daten mit integrierter, unterbrechungsfreier Migration. Die innovative Replikationstechnologie verbessert die Netzwerkauslastung beim Remote Mirroring und steigert dank leistungsstarken Thin Provisionings die Effizienz. Aufgrund der Skalierbarkeit des Systems kann Storage nun schnell bereitgestellt werden. Der von Bechtle aufgebaute Stretch Cluster bietet zudem ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit.

**Geschäftsnutzen.** Mit der Virtualisierung der Serverlandschaft der ZA AG wurden die Erwartungen der Geschäftsführung an das Projekt übertroffen, denn die Stabilität und Zuverlässigkeit des von Bechtle umgesetzten IT-Systems werden dem 24/7-Betrieb der Abrechnungsplattform der ZA AG absolut gerecht. Die manuellen Eingriffe durch die IT-Abteilung wurden auf ein Minimum reduziert, was in Folge auch zu einer hohen Akzeptanz des neuen Systems bei der IT und der Geschäftsführung führte. Die virtuelle Serverumgebung auf Basis der IBM Storwize V3700-Speicher spart Energie und nicht zuletzt dank der bestens gelösten Speicherauslastung auch Speicherressourcen und damit bares Geld. Zugleich wurde die Datensicherheit wie gewünscht so erhöht, dass sie den Anforderungen sowohl der Gesellschafter als auch der IT und der Kunden vollumfänglich erfüllt. Die zukunftsfähige, erweiterbare Storage-Lösung ermöglicht einen schnellen Ausbau und damit selbst kurzfristige Reaktionen auf neue Situationen im Daten- und Sicherheitsbereich.

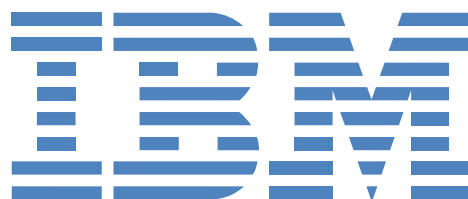
## KUNDENPROFIL



Im Jahr 1999 gründet die ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG mit Sitz in Düsseldorf das Tochterunternehmen ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG und hält 50 Prozent an der ZA AG. Im Fokus steht die effektive Abrechnung von Forderungen, denn Liquidität auf dem Konto ist seit jeher der Schlüssel zur profitablen Praxis. Heute umfassen die Services neben Factoring und GOZ-Beratung eine speziell auf die wirtschaftlichen Bedürfnisse von Zahnarztpraxen angepasste Auswahl an kompetenten Praxismanagement-Angeboten. Mittlerweile sind über 4.000 Praxen bundesweit Kunden der ZA. Zusammen beschäftigen die ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG und die ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG rund 120 hoch qualifizierte Mitarbeiter. Die ZA AG ist der Dienstleister für das operative Geschäft und damit der Partner für das tägliche Full-Service-Factoring von Zahnärzten. Mit weiteren 50 Prozent ist die ebenfalls genossenschaftlich organisierte Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G. mit im Boot. Als Gesellschafter steht sie für die solide Finanzierung des Unternehmens. Weiterführende Informationen unter:

[www.za-ag.de](http://www.za-ag.de)

## UNSER PARTNER:



→ Weitere Informationen:  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)